

Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes - „Amtsblatt des Wetteramtes München“

B 7312 A

Postbezug monatl. 2,- DM zuzügl. Zustellgebühr
Verlagsort: München, Erscheint täglich.

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

(35) München 15, Bavariaring 10, Fernruf 530123
Postcheck-Kto. München 87610

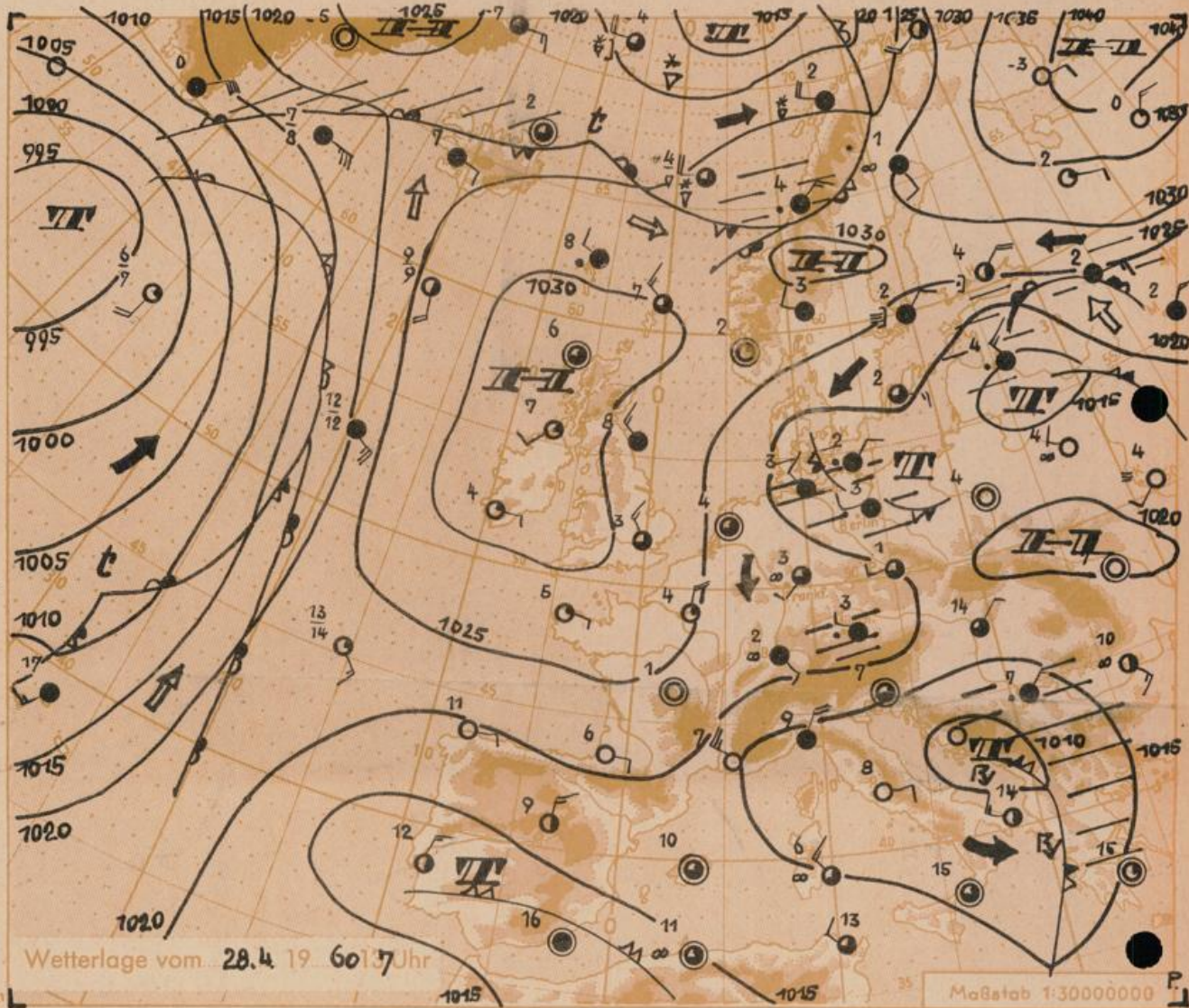
11. Jahrgang

Wetterbericht für Freitag, 29. April 1960 mit Beilage Nr. 15

Nummer 119

Erläuterungen

- Wolkenlos
 - heiter
 - 1/2 bedeckt
 - wolkig
 - bedeckt
 - ∞ Dunst
 - ≡ Nebel
 - Niesel
 - Regen
 - * Schneefall
 - ▽ Schauer
 - △ Graupeln
 - Hagel
 - ⌋ Gewitter
 -] nach.....
 - /// Niederschlagsgebiet
- 11 11° Lufttemperatur
13 13° Wassertemp.
- Windgeschwindigkeit**
- | Beaufort | Symbol | km/h |
|----------|--------|-------|
| 1 | ○ | < 1 |
| 2 | ○ | 1-5 |
| 3 | ○ | 6-11 |
| 4 | ○ | 12-19 |
| 5 | ○ | 20-29 |
| 6 | ○ | 30-39 |
| 7 | ○ | 40-49 |
| 8 | ○ | 50-59 |
| 9 | ○ | 60-69 |
| 10 | ○ | 70-79 |
| 11 | ○ | 80-89 |
| 12 | ○ | 90-99 |
- 1,8 km/h ≈ 1 Knoten
- Fronten mit Erwärmung Abkühlung (Warmfront) (Kaltfront) am Boden**
- in der Höhe**
- = Okklusion
- - - Konvergenzlinie
- Wärme Luftströmung
← Kalte Luftströmung
- Die Linien verbinden Orte mit gleichem, auf Meereshöhe umgerechneten Luftdruck in Millibar.
- 1000 mb ≈ 750 mm
1mm Niederschlag = 1l/qm



Übersicht: Das osteuropäische Tiefdrucksystem hat sich zwar etwas abgeschwächt, gleichzeitig hat sich aber das britische Hoch etwas verstärkt, so daß sich die Luftdruck- und Strömungsverteilung im ganzen seit gestern kaum geändert hat. Die gestern über Mitteldeutschland erkennbare Störung brachte am Nachmittag auch in Bayern wieder verbreitete Schnee- und Regenfälle, eine neue folgt heute von der deutschen Ostseeküste nach. Das Einströmen von Luft aus nördlichen Breiten wird dabei höchstens ganz vorübergehend unterbrochen werden.

Vorhersage für Freitag, den 29. April 1960, ausgeg. am 28. 4., 16 Uhr:

Südbayern und Donaugebiet: Vorwiegend stärker bewölkt und immer wieder einzelne, zum Teil schauerartige Niederschläge, auch im Flachland vielfach als Regen oder Graupeln. Bei mäßigem Wind aus West bis Nord weiterhin ziemlich kalt mit Nachtfrostgefahr; in Höhen oberhalb 1200 bis 1400 m auch tagsüber Frostwetter.

Weitere Aussichten: Immer noch unbeständig und ziemlich kalt.